

Gottlieb Daimler konstruierte das erste Motorboot

Motorsport: Fünfmal zwei Tickets für Motorbootrennen in Lauffen/Neckar zu gewinnen

Der Motorbootrennsport erfreut sich in Deutschland immer größerer Beliebtheit. Zum Großen Preis von Deutschland am 17. und 18. September in Lauffen am Neckar finden zahlreiche deutsche und europäische Wettbewerbe statt. Dabei wird auch der Bondorfer Patrick Wiese als Lokalmatador in der Formel ADAC Masters F4-s (siehe im Internet unter www.pw-powerboatracing.de) an den Start gehen.

Es geht in verschiedenen Bootsklassen um die Titel. Auch die Fans des rasanten Motorsports kommen dabei auf ihre Kosten. Auf beiden Neckarufer-Seiten lassen sich am Samstag und Sonntag ab 10 Uhr die Rennen hautnah miterleben. Im Fahrerlager kann man mit den Rennfahrern auf Tuchfühlung gehen und die flotten Boote aus der Nähe besichtigen. Motorsport zum Anfassen.

Nicht zuletzt anlässlich dieser Großveranstaltung hat das Auto- und Technikmuseum Sinsheim eine Sonderausstellung täglich zwischen 9 und 18 Uhr mit Rennbooten und Rennbootmotoren von den 1950er Jahren bis heute. Mit dem ersten von Gottlieb Daimler im Jahr 1886 konstruierten Motorboot war auch der Startschuss für den Rennsport mit Booten gefallen. In Deutschland entwickelte sich der Motorbootrennsport zu einer populären Sportart, und bald gab es überall zahlreiche Rennstrecken: Lauffen am Neckar, Regattastrecke Grünau Berlin, Elbe Dresden, Mosel Brodenbach oder Rhein Lorch, um nur einige zu nennen. Anhand von ausgewählten alten und neuen Rennbooten sowie mehreren Motoren gibt die Ausstellung einen Überblick über die Entwicklung des Motorbootrennsports von den 1950er Jahren bis heute.

Der heiße



Draht

Einen Eindruck vom heutigen Stand des Motorboot-Rennsports gibt das ausgestellte Boot der Formel ADAC. Aktiven ab 16 Jahren bieten die baugleichen Katamarane der „Formel ADAC“ die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in spannenden Wettbewerben unter Beweis zu stellen. Das in der Ausstellung gezeigte Formel-ADAC-Rennboot wurde im „Internationalen ADAC MSG Motorboot Cup“ zwischen 1999 und 2010 eingesetzt. Ab 2011 kommen bei diesem Wettbewerb neue Boote mit Sicherheitscockpit zum Einsatz, die aus GFK-Kohlefaser hergestellt werden.

Ferner beinhaltet die Ausstellung auch



Der Bondorfer Patrick Wiese (Nr. 20) fährt in seiner Bootsklasse vorne mit

GB-Foto: gb

eine Sammlung von Pokalen, Siegerurkunden und anderen Ehrenpreisen des langjährigen Rennfahrers, Betriebsleiters und Beraters der Firma König-Motoren, Robert „Bob“ Blankenfeldt aus Berlin. Robert Blankenfeldt siegte in vielen nationalen und internationalen Rennen. 1935 stellte er auf dem Oder-Spree-Kanal hinter der Wernsdorfer Schleuse mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 107,19 km/h einen Zweistunden-Weltrekord auf.

Fasziniert vom Motorbootrennsport ist auch der 23-jährige Bondorfer Patrick Wiese, der 2006 im Bootsslalom seinen ersten deutschen Meistertitel holte und in der Formel F4-s mittlerweile stets vorne mitfährt. Im vergangenen Jahr holte der Metallwerker den ersten Platz im MatchRace

des Rhein-Mosel-Neckar-Cups. Der „Gäubote“ verlost für die anstehenden beiden Renntage in Lauffen fünfmal zwei Eintrittskarten. Mit den Karten haben die Gewinner auch die Möglichkeit, im Fahrerlager hinter die Kulissen des Motorbootrennsports zu blicken.

Wie üblich ist eine Teilnahme übers Telefon und auch übers Internet möglich. Um zu den Gewinnern zu zählen, müssen Sie die Antwort auf folgende Frage wissen:

Auf welchem Fluss werden in Lauffen die Rennen ausgetragen?

- Donau
- Rhein
- Neckar

Wenn Sie richtige Antwort haben, melden Sie sich am „heißen Draht“ unter der Nummer

(070 32) 95 25 - 208

Die ersten drei Anrufer, die heute ab Punkt 14 Uhr durchkommen, erhalten je zwei Eintrittskarten für das Rennspektakel am Wochenende.

Weitere zwei Doppelkarten gibt es unter der Internet-Adresse

www.gaeubote.de

zu gewinnen. Bewerbungsschluss ist am heutigen Dienstag um 16 Uhr. Die Gewinner werden benachrichtigt.

-asg-